

Qualitätskriterien

Ein integraler Bestandteil unserer Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung sind die drei **COOL-Prinzipien** Freiheit, Kooperation und Selbstverantwortung:

- **Freiheit** steigert die Motivation und den Lernerfolg.
- **Kooperation** fördert Beziehungen.
- **Selbstverantwortung** übernehmen ermöglicht die Entwicklung von Eigeninitiative, Selbstdisziplin, kritischem Denken und der Fähigkeit zur selbständigen Problemlösung.

COOL-Settings fördern die Umsetzung der COOL-Prinzipien und unterstützen diese.

Die Qualität deiner COOL-Materialien kannst du mit folgenden, für dich relevanten, Kriterien prüfen - es müssen NICHT alle erfüllt sein:

Layout

- Das Layout ist optisch ansprechend.
- Das Layout ist klar strukturiert.
- Die Schüler*innen können auf einen Blick die wesentlichen Eckdaten (Thema, Gegenstände, Ziele, Umfang, Sozialform, Beurteilungskriterien, Reflexion, Lehrer*innen-Feedback, Aus- und Abgabezeiten ...) erkennen.

Sprache, Formulierungen und Anweisungen

- Die **Sprache** und der **Wortschatz** sind sprachsensibel¹ gewählt - das heißt, sensibel und respektvoll im Hinblick auf die Zielgruppe.
- Die **Formulierungen** sind klar und verständlich - das heißt, Verben statt Substantivierungen, bildhafte Sprache, ergänzende und anschauliche Bilder und Grafiken, ... wurden gewählt.
- Die **Formulierungen** sind kultursensitiv² gewählt - das heißt, sensibel und respektvoll im Hinblick auf die kulturellen Hintergründe.

¹ Sprachsensibel bedeutet, dass die Kommunikation angepasst wird, um kulturelle Unterschiede zu respektieren und Missverständnisse durch klare und offene Gespräche zu vermeiden.

² Kultursensitiv bedeutet, kulturelle Hintergründe u. Werte respektvoll zu berücksichtigen. (zB diversitätsbewusst, inklusiv ...)

- Die **Anweisungen** sind inhaltlich klar gegliedert, das heißt, nur ein Gedanke pro Satz, das Wesentliche zu Beginn des Textes und zu Beginn eines Satzes, Sinnzusammenhänge durch Absätze werden angezeigt ...

Aufgaben und Methodenwahl

- Bei den Aufgaben sind Wahl**freiheiten** in Bezug auf ...
 - die Sozialform - EA/PA/GA,
 - die Reihenfolge der Arbeitsaufgaben,
 - die Pflicht-, Wahl- bzw. Potenzialentfaltungsaufgaben (Binnendifferenzierung)
 - die Hilfsmittel (analog, digital bzw. KI)
 - die Lernprodukte (analog, digital bzw. KI)
 - die Feedbackmöglichkeit gegeben.
- Die Aufgaben regen zur **Kooperation** an.
- Die Aufgaben ermöglichen ein **offenes** Lernsetting.
- Die Aufgaben bilden ein komplexes Lernarrangement,
 - das bewusst verschiedene Kompetenzbereiche anbietet (siehe LZe: Bloom'sche Taxonomie),
 - das über das eigene Fach hinausgeht (themenzentriert, fächerübergreifend, fachfremd),
 - das eine Selbstkontrolle ermöglicht,
 - das in einem konkreten Ergebnis bzw. Produkt mündet , mit dem das Geleistete sichtbar wird,
 - das den Arbeitsprozess sichtbar macht,
 - das die Schüler*innen zur Reflexion über ihren Lernzuwachs anregt,
 - das eine Selbst- und Fremdbewertung durch die Schüler*innen ermöglicht.

Material

- Das verwendete Material ist aktuell.
- Der Kenntnisstand der Lerngruppe wird berücksichtigt.
- Die verwendeten Materialien (Texte, Bilder ...) sind mit Quellenangaben versehen.

- Unterschiedliche Lerntypen werden durch unterschiedliches Inputmaterial gefördert.
- Unterschiedliche Interessen der Lernenden werden angeregt bzw. gefördert.

Rückmeldung

- Die Bewertungskriterien sind transparent.
- Eine passende Feedbackmöglichkeit vonseiten der Schüler*innen ist gegeben.
- Eine passende Feedbackmöglichkeit vonseiten der Lehrer*innen ist gegeben.
- Eine Feedbackmöglichkeit für Teammitglieder ist gegeben.
- Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, das Erreichen der Lernziele zu reflektieren.